



Informationsbroschüre für Eltern

# Englisch an der Primarschule



## Vorwort

---

Ab August 2008 beginnt an allen 3. Primarschulklassen des Kantons Aargau der Englischunterricht – ein bildungspolitisch historisches Ereignis, wird doch zum ersten Mal in der Geschichte der aargauischen Volksschule auf Primarschulstufe eine Fremdsprache unterrichtet.

Die Bevölkerung wird immer mobiler, Fremdsprachenkenntnisse werden deshalb zur Verständigung immer wichtiger. Englisch ist zu einer globalen Sprache geworden und prägt den beruflichen und privaten Alltag. Englisch ist die wichtigste Sprache im Geschäftsleben, im internationalen Reiseverkehr, in Unterhaltung und Werbung, in Wissenschaft und Informatik. Englisch ist in den meisten internationalen Unternehmen und Organisationen zur Kommunikationssprache geworden.

Wollen unsere Kinder und Jugendlichen bei den rasanten Entwicklungen in Gesellschaft und Wirtschaft mithalten, müssen sie sich gute Sprach- und Kommunikationskompetenzen erwerben. Früher Fremdsprachenunterricht fördert diese Kompetenzen. Im Sinne der Chancengerechtigkeit sollen deshalb alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, in der Primarschule zwei Fremdsprachen zu erlernen.

Sprachen öffnen neue Tore für die Verständigung mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen. Damit kommen wir einem respektvollen Zusammenleben in einer internationalen Gemeinschaft näher.

Die erfolgreiche Einführung von Englisch an der Primarschule wird durch gute Rahmenbedingungen unterstützt. Mit einer fundierten Zusatzausbildung der Englischlehrpersonen sowie der Wahl eines didaktisch ausgereiften Lehrmittels hat der Kanton die bestmöglichen Voraussetzungen geschaffen für einen qualitativ guten Unterricht.

Ich bin überzeugt, dass die Einführung des Englischunterrichts an unseren Primarschulen für alle zu einer positiven Erfahrung wird.

Regierungsrat Rainer Huber  
Vorsteher Departement Bildung, Kultur und Sport



## Informationsbroschüre

---

Die vorliegende Broschüre zeigt, welche Ziele mit dem Englischunterricht an der Primarschule erreicht werden sollen, wie der Fremdsprachenunterricht erfolgt und wie die Eltern ihr Kind dabei unterstützen können.

## Ziele des Englischunterrichts

---

### Mehr Chancengerechtigkeit

Durch den Fremdsprachenunterricht an der Primarschule wird die Chancengerechtigkeit erhöht, indem alle Kinder die Möglichkeit haben, Englisch zu erlernen.

### Grössere Sprachkompetenzen

Durch den Englischunterricht an der Primarschule sind die Kenntnisse und Fähigkeiten beim Schulabschluss höher als heute. Dank diesen besseren Sprachkompetenzen sind die Schülerinnen und Schüler sowohl für den Einstieg in die Berufslehre als auch für die weiterführenden Schulen und das Leben in der heutigen Gesellschaft besser gerüstet.

### Leichter Zugang zu anderen Fremdsprachen

Kinder gehen in jungen Jahren neugierig, motiviert und offen auf Neues zu – insbesondere auch auf Fremdsprachen. Diese positive Einstellung beim Erlernen der ersten Fremdsprache kann später für das Erlernen jeder weiteren Sprache genutzt werden.

## Modernes Sprachenlernen

---

Zum Sprachenlernen gehören die vier Bereiche **Hören, Sprechen, Lesen** und **Schreiben**. Diese Reihenfolge entspricht der Art und Weise, wie Kinder die Erstsprache erwerben. Das Kind hört zuerst zu, imitiert dann vertraute Laute, bevor es schliesslich Wörter und Sätze bildet. Anfänglich vielleicht noch fehlerhaft, doch zunehmend kann es sich sicherer und gewandter ausdrücken. Auch der Wortschatz wächst und Differenzierungen werden möglich. Erst jetzt folgen Lesen und Schreiben.

### Mündlichkeit vor Schriftlichkeit

Die Kinder sollen also zuerst mündlich mit der neuen Sprache vertraut werden; anschliessend kommen nach und nach Wortbilder (Lesen und Schreiben) und Sprachbetrachtung (Grammatik) hinzu.



### Zuhören/Sprechen

In der deutschen Sprache begegnen die Kinder heute schon früh vielen englischen Ausdrücken. Zudem hören und singen sie häufig englische Liedtexte. Dies erleichtert ihnen den Einstieg in den Englischunterricht. Sie erleben von der ersten Stunde an, dass sie einzelne Wörter und Ausdrücke verstehen. Und rasch können sie sich in einfachen Worten mit anderen unterhalten. Der bereits bekannte Wortschatz wird mit neuen Wörtern verknüpft und laufend ausgebaut.

### Lesen/Schreiben

Sobald die Kinder mit der gesprochenen Sprache etwas vertraut sind, werden den Begriffen Schriftbilder zugeordnet. Dies beginnt mit einzelnen Wörtern und geht dann über zu Sätzen und kurzen Texten. Nach und nach lernen die Kinder, auch der geschriebenen Sprache den Sinn zu entnehmen.

### Grammatik

Kinder lernen eine neue Sprache, indem sie zuhören, sprechen, lesen und schreiben – also die Fremdsprache konkret erleben und anwenden. Doch es braucht auch Kenntnisse über Regeln und Formen, über die Grammatik. Dies hilft, einen Text besser zu verstehen oder sich verständlicher auszudrücken. Durch das Bewusstwerden, dass Formen sich verändern, bildet sich ein natürliches Sprachbewusstsein. So wird sich ein Kind vielleicht plötzlich fragen, warum *cat* manchmal auch *cats* heisst. Neugierig wird es dieses Phänomen erforschen und noch weitere solche Beispiele finden. Auf diese Weise kann es zum Beispiel die Regel für die Bildung der Mehrzahlformen erlernen.

### Angemessen korrigieren

Wer Fremdsprachen lernt, macht Fehler. Das ist ganz natürlich. Deshalb muss nicht immer jeder Fehler sofort korrigiert werden. Manchmal ist es angezeigt, nicht zu korrigieren, um so den Redefluss nicht zu unterbrechen. Oft genügt es, einfach das Wort oder den Satz zu wiederholen, wenn beispielsweise die Verbesserung der Aussprache im Vordergrund steht. Bei höherer Sprachkompetenz und in Trainingsphasen, bei denen es gezielt um die korrekte Ausdrucksweise oder um korrektes Schreiben geht, sind angemessene Korrekturen richtig und wichtig.

Die Lehrpersonen verfügen über ein breites pädagogisches und methodisch-didaktisches Fachwissen und finden in der Regel für jede Schülerin, für jeden Schüler in den verschiedenen Situationen die angemessene Form der Korrektur.

### «In English, please!» (Auf Englisch bitte!)

Der Unterricht findet von Anfang an ausschliesslich auf Englisch statt.

Die Lehrperson wählt eine einfache, aussagekräftige Sprache. Zusätzlich unterstützt sie ihre Aussagen durch Mimik, Gestik, Bilder oder Gegenstände.



Das Hörverstehen bei Geschichten wird durch Flashcards (grosse Bilder), CDs und DVDs unterstützt. Die Hörtexte werden von «native speakers» (englischsprachigen Kindern und Erwachsenen) gesprochen. Die Schülerinnen und Schüler werden angeleitet, einzelne Wortgruppen aus diesen Texten herauszulösen, auswendig zu lernen und in verschiedenen Situationen neu anzuwenden.

### Differenzierter Unterricht

Einige Kinder kommen schon mit guten Englischkenntnissen in die Schule oder sind sehr sprachbegabt und erweitern ihren Wortschatz rasch. Andere Schülerinnen und Schüler stehen ganz am Anfang. Durch einen differenzierten Unterricht werden alle Kinder individuell gefördert und profitieren so ihren Fähigkeiten entsprechend vom Unterricht.

## Rahmenbedingungen

### Gut ausgebildete Lehrpersonen

Der Englischunterricht in der Primarschule ist anspruchsvoll. Dafür braucht es gut ausgebildete, motivierte Lehrpersonen.

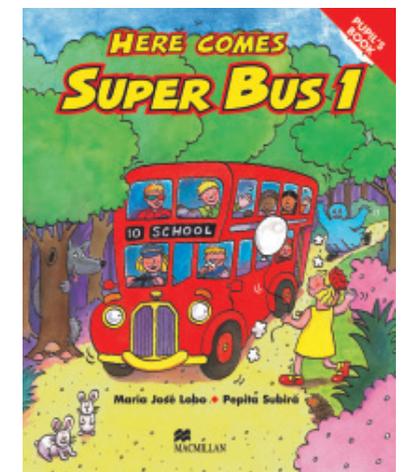
Die Englischlehrpersonen weisen eine gute Sprachkompetenz aus und haben einen mehrwöchigen Sprachaufenthalt im englischen Sprachraum absolviert. Zudem haben sie an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz den zweisemestrigen Methodik-Didaktik-Kurs TEPS (Teaching English at Primary School) besucht. Jüngere Lehrpersonen haben sich bereits während ihrer Grundausbildung für den Englischunterricht qualifiziert.

### Zahl der Englischlektionen

Wöchentlich werden in der 3. und 4. Klasse je drei und in der 5. und 6. Klasse je zwei Englischlektionen erteilt.

### Lehrmittel

Das Lehrwerk **Here Comes Super Bus** setzt sich zusammen aus *Pupil's Book*, *Activity Book*, *Audio-CD*, *CD-ROM* und *DVD*. Dazu kommen *Posters*, *Flashcards*, ein *Lehrerhandbuch* sowie ein Buch mit zusätzlichen *Reading and Writing Activities*. Das ***Pupil's Book*** (Schülerbuch) und das ***Activity Book*** (Arbeitsheft) sind Schülermaterialien. Die anderen Teile werden durch die Lehrperson im Klassenunterricht eingesetzt.





Kinder lieben Geschichten. Im Lehrwerk **Here Comes Super Bus** wird dieser Tatsache Rechnung getragen. In jeder der sieben Units (Einheiten) steht eine Geschichte im Mittelpunkt, die aus der Erlebniswelt der Kinder stammt. So geht es in Band 1 unter anderem um Julies Geburtstag, einen Kinobesuch, Kleidung oder Jerry, der nicht ins Bett gehen will.

#### **Abwechslungsreich die Sprachkompetenz erweitern**

Indem sich die Kinder auf verschiedenste Arten mit den Geschichten auseinandersetzen, erwerben sie den dazugehörigen Wortschatz, die damit verbundene Sprache. Durch den methodisch-didaktischen Aufbau des Lehrmittels ist der gelernte Wortschatz in späteren Units immer wieder eingebaut und wird so in einem neuen Zusammenhang erfahren.

In jeder Unit werden zuerst die Wörter und Chunks (Redewendungen) aus den Hörtexten herausgefiltert und anschliessend in verschiedenen spielerischen Aktivitäten wie Memory, Bingo oder im Rollenspiel geübt. Die korrekte Aussprache wird so trainiert und gefestigt.

Erst dann wird auch das Wortbild zugeordnet. Das Lesen und Schreiben der englisch geschriebenen Wörter wird möglich.

#### **Hausaufgaben**

Grundsätzlich gilt: Jedes Kind soll die Aufgaben selbstständig lösen können. Anfänglich wird es vor allem im Activity Book (Arbeitsheft) arbeiten, Bilder nach englischen Anweisungen ausmalen oder beschriften. Oft wird das Kind zu Hause auch Aufgaben fertig lösen, die in der Schule besprochen und angefangen worden sind.

#### **Wie Kinder beim Lernen unterstützt werden können**

Auch wenn die Eltern selber nicht oder nur wenig Englisch verstehen, können sie ihre Kinder beim Lernen unterstützen; beispielsweise indem sie sich die Hausaufgaben zeigen oder vorlesen lassen. Damit gewinnen sie einen Einblick in den Unterricht und das Kind merkt, dass sich die Eltern für seine Lernfortschritte interessieren. Auch können Eltern dem Kind zuhören, wenn es einen Song lernt oder einen Chant (Sprechchor) aufsagt.

**Kinder lernen am besten, wenn die Eltern oder Geschwister stolz auf sie sind, sie loben und wenn ihre Lernfortschritte gewürdigt werden.**

Sollten Sie Fragen zum Englischunterricht haben, setzen Sie sich bitte mit der Lehrperson in Verbindung. Fragen Sie, ob Sie eine Englischstunde besuchen dürfen.



KANTON AARGAU

**Departement  
Bildung, Kultur und Sport**

Departement Bildung, Kultur und Sport  
Abteilung Volksschule  
Bachstrasse 10  
5001 Aarau  
[www.ag.ch/fremdsprachen](http://www.ag.ch/fremdsprachen)  
[volksschule@ag.ch](mailto:volksschule@ag.ch)

Fotos: dominik golob photography  
Mai 2008